7. Behrenstr. 1 Mai 1873.

Gestern also, lieber Freund! hat es hier geschneit; ich sehe es aber nicht gesehen. Ich schrieb während der Zeit einen langen langen Brief (weil ich ihn schreiben mußte) und war in Aufsätzen so verbissen, daß ich nicht aufsah. Da hat man mir nachher erzählt, was inzwischen passirt. Heute schmeichelt uns eine weiche Wasserluft; Herz und Hals sehnen sich nach Frühling; hoffentlich ist sie Vorbote. Ich antworte gleich auf Ihren freundlichen Brief von vorgestern, daß ich 1.ᵗᵉ Band vorziehe, aber bitte auf den Titel setzen zu dürfen: In zwei Bänden. Vielleicht kann dann auf den Umschlag noch die Bemerkung kommen:

Der zweite Band erscheint vor Schluß des Jahres 1873.

oder etwas dergleichen. Darf ich um Ihre Sentiments darüber bitten. Sonstlich wird wohl vor meiner Rückkehr nicht an Titel und Umschlag und Vorwort gegangen werden. Mit freundlichem Gruß und ergebener Empfehlung Ihr

Wilh. Hertz

vom 9–13.ᵗᵉ Leipzig: Hôtel de Presse.